

Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 46. Jahrgang · Februar 2016



WELLAU

Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › Karnevalstermine
- › Die Verbraucherzentrale informiert
- › Startrampe - Junge Künstler in Velbert
- › Ausstellung „Velberter Kunstkästen“
- › StadtGalerie Velbert – neue Qualität für die Innenstadt

DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

Residenz Rheinischer Hof

Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

DRK-Seniorentreff

Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



**DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de**

MEDICUM | VELBERT

Fachkompetenz in Ihrem Gesundheitshaus

Unser Versprechen:

**ca. 4000 Produkte
dauerhaft reduziert!***

*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Rezepteinlösung und Beratung in
unserem diskreten Beratungsbereich!

 **easy Apotheke**
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · www.easyapotheken.de/medicum

Sitzen erhöht Krebsrisiko

Siebeneinhalb Stunden täglich sitzen die Menschen in Deutschland im Durchschnitt. Das hat erhebliche Folgen für die Gesundheit: **Unabhängig vom Aktivitätslevel erhöht sitzende Tätigkeit nachweislich das Krebsrisiko.**

Vor allem die Wahrscheinlichkeit, an Darm- und Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, steigt. Wer wenig sitzt und zudem regelmäßig körperlich aktiv ist, erkrankt dagegen seltener an Krebs. Mit der Kampagne „Bewegung gegen Krebs“ unterstützt die Deutsche Krebshilfe die Menschen, ihren Alltag bewegter zu gestalten. Fast die Hälfte ihrer Wachzeit verbringen Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene im Sitzen, zum großen Teil vor dem Computer und dem Fernseher.

Die Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren, ist ein wichtiges Anliegen der Deutschen Krebshilfe. Im Rahmen der gemeinsamen Präventionskampagne „Bewegung gegen Krebs“ der Deutschen Krebshilfe, des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Deutschen Sporthochschule Köln erhalten Interessierte einfache Tipps und Hilfen für die ersten Schritte hin zu mehr Bewegung.

„Wir möchten zeigen, dass es sich lohnt, seinen Körper zu fordern – für das eigene Selbstbewusstsein, aber vor allem für die eigene Gesundheit und ein vermindertes Krebsrisiko“, so Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krebshilfe.

**Thera
Train**
Ihr Therapie- und
Trainingszentrum in Velbert

Siemensstr. / Ecke Eintrachtstr.
Telefon 020 51 / 55 111

Blumenstraße 3
Telefon 020 51 / 55 444

Liebe Velberterinnen und Velberter,

*tüpp, tüpp helau
heißt es in den ers-
ten Februartagen
und natürlich zum
Rosenmontagszug und
der anschließenden
Karnevals-Party auf
dem Platz am Offers.*

*Den Valentinstag am
14. Februar sollten alle
Paare nicht vergessen.
Da er auf einen Sonn-
tag fällt, gibt es viel
Zeit für gemeinsame
Stunden.*

*Also genießen Sie –
jeder nach seinem
Gusto – den Winter-
monat Februar.*

**Ihr Team von
Scheidsteger Medien**

Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/
Anzeigenannahme:**
Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG,
42551 Velbert, Werdener Straße 45,
Tel. 02051/9851-0,
E-Mail: velberterbuenger@scheidsteger.net

Redaktions- und Annahmeschluss:
Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

Gültige Anzeigenpreisliste: August 2009.

Verkaufspreis: Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zgg. Versandkosten.

Velbert hat auf jeden Fall 'nen sagenhaften Karneval

Rosenmontagszugleiter Michael Schmidt steckt mitten in den Vorbereitungen für den Rosenmontagszug 2016

Der Tag x rückt immer näher, und es wird auch immer früher diesmal der 8 Februar, an diesem Tage schlängelt sich der närrische Lindwurm durch die Velberter Innenstadt.

Michael Schmidt Verantwortlicher des Festausschuss Velberter Karneval sammelt gerade die Anmeldungen. Neben dem Stadt und Kinderprinzenpaar und dem kommen den Hahnenkönigspaar hat sich auch wieder eine Delegation aus Corby gemeldet die aktiv am Zug teilnehmen, ebenfalls geplant ist eine große Fußgruppe mindestens 250 Nicht-Karnevalisten werden derzeit gesucht.

Auch die Kolping Kindergärten gehören wieder neben den heimischen Karnevalsvereinen zu den Teilnehmern, das alles reicht aber nicht so Michael Schmidt: „Ich würde mich riesig freuen wenn sich noch einige Gruppen finden würden die in diesem Jahr das größte Event in Velbert aktiv unterstützen, aufgerufen sind hier z.B. Sportvereine Schulen Firmen oder einfach Gruppen die sich zu Karneval was einfallen lassen, egal ob mit eine, Wagen oder als Fußgruppe Information gibt es wie immer unter 0170/8028622 oder schmidt@comfi.de

**Aufstellung ist am Rosen-
montag ab 13 Uhr
Start 14:11 Uhr**

Große Karneval- sparty an Rosen- montag auf dem Platz am Offers

Nachdem im letzten Jahr die Idee einer AFTER Zug Party gut angenommen worden haben sich die Organisatoren des Festausschuss Velberter Karneval um Zugleiter Michael Schmidt dazu entschlossen dieses Event wieder zu beleben. Ab 12 Uhr startet DJ Dennis das Programm auf dem Bühnen LKW am Platz am Offers für Gute Laune ist also vor während und erst recht nach dem Zug gesorgt. Auch das Velberter Stadtprinzenpaar sowie das Kinderprinzenpaar haben ihr Kommen im Anschluss an den Zug angesagt Für das leibliche Wohl konnten wir das Team der Alten Herrlichkeit gewinnen die den Platz mit Speisen und Getränken versorgen. Nach dem Zug erwarten wir neben einem Spielmanszug auch Wanda Kay live on Stage.

Party am Offers / Rosen- montag 08.02.2016

Auf der Bühne an der Sparda Bank Velbert, treten die Schloßstadtsänger ab ca. 13 Uhr mit karnevalistischer Karnevalsmusik auf.

Dieses wird durch die Schloßstadtsänger selber organisiert und finanziert, wie schon viele Jahre zu vor.

Bühne an der Sparda Bank Velbert / Rosenmontag 08.02.2016

Weitere wichtige Termine im Velber- ter Karneval:

03.02.2016 Kaffeklatsch-
sitzung / Seniorenitzung KG
Urgemütlich --> Forum Nie-
derberg

04.02.2016 Rathaussturm
Velbert --> Rathaus Velbert

04.02.2016 Damensitzung
der KG Boum haul Pool -->
Bürgerhaus / Tanzschule Vel-
bert Mitte

05.02.2016 Empfang der
Partnerstadt Corby mit Ihren
Queens ab 18:00 Uhr

KG Große Velberter --> Ver-
einsheim Große Velberter
Krehwinkler Höfe

06.02.2016 Party KG Große
Velberter --> Gaststätte „Op
de Eck“

06.02.2016 Prunksitzung
KG Urgemütlich --> Forum
Niederberg

07.02.2016 Gießerfrüh-
schoppen KG Nordstadtgie-
ßer --> Best Western Hotel

07.02.2016 Krönungs-
abend Hahnenkönigspaar
KG Grün Weiß Langenhorst
Siedlerhaus Langenhorst

Weitere Karnevalsumzüge in
Velbert

07.02.2016 Karnevalsson-
ntag Velbert Langenberg,
11:11 Uhr KG Alt Langen-
berg

07.02.2016 Karnevalsson-
ntag Velbert Tönischeide,
13:11 Uhr KG Zylinder-
koepp mit anschließendem
karnevalstreiben auf dem
Kirchplatz


Dienstag 02.02.2016

„Lieselotte sucht einen Schatz“
Bilderbuchkino für Kinder ab 4 J.
 für Kinder ab 4 Jahre
 Stadtteilbibliothek Langenberg,
 Donnerstr. 13
 Veranstalter: Stadtbücherei
 Velbert
 15:00 Uhr

Taksi to Istanbul
Schauspiel. Ensembleproduktion.
 ab 10 Jahren
 Vorburg Schloss Hardenberg
 Veranstalter: Theater Velbert
 9.00 und 11.00 Uhr

Mittwoch 03.02.2016

Kaffeeklatschszitzung
 Forum Niederberg, Oststr.20
 Veranstalter: K.G.Urgemütlich
 e.V.
 16 Uhr

Samstag 06.02.2016

Abnehmen mit Hypnose Schlanker in 2 Schritten mit Medizinischer Hypnose
 Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 13.00 Uhr

Große Prunksitzung der K.G. Urgemütlich e.V.
 Forum Niederberg, Oststr.20
 Veranstalter: K.G.
 19.11 Uhr

Mittwoch 11.02.2016

Startrampe - Junge Künstler in Velbert
 Absolventen der Folkwang Universität der Künste, Essen
 Prof Andreas Reiner
 Klasse(n)abend
 Eventkirche Langenberg, Donnerstraße 15
 19.00 Uhr

Freitag 12.02.2016

Klangschalen - Konzert in der Therapeutischen Salzgrotte Velbert
 Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 18 Uhr

Kammerphilharmonie Wuppertal
 Eventkirche Langenberg
 Veranstalter: Theater Velbert
 19.00 Uhr

Moritz Neumeier: „Kein Scheiß Regenbogen!“
 Vorburg Schloss Hardenberg, Velbert-Neviges
 Veranstalter: Theater Velbert
 19.00 Uhr

Samstag 13.02.2016

ClickClackCoaching @ Ultra-Tief-Hypnose und Selbsthypnose
 begrenzt auf max. 10 Teilnehmer
 Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestraße 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Donnerstag 18.02.2016

Bilderbuchkino „Lieselotte sucht einen Schatz“ von Alexander Stefensmeier
 für Kinder ab 4 Jahre
 Ort: Stadtteilbibliothek Neviges, Elberfelder Str. 60
 Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
 15:00 Uhr

Ssst Phantastische Abenteuer mit weißem Kaninchen
 ab 2 Jahren
 Dauer: ca. 30 Min.
 Vorburg Schloss Hardenberg
 Veranstalter: Theater Velbert
 9.00 und 11.00 Uhr

Freitag 19.02.2016

Traumzeit, Traumreise ... Klangmeditationen in der Therapeutischen Salzgrotte Velbert
 Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 18.00 Uhr

Alldie legt auf! Lange(nberge)r Vinylabend
 Kunsthaus Langenberg e.V. , ALLDIEKUNST
 Wiemerstr. 3
 Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
 19.00 Uhr

Donnerstag 20.02.2016

Abnehmen mit Hypnose zwei zusammenhängende Termine: 20.02./19.03. 2016
 Ort: Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 13 Uhr bis 14 Uhr

Mittwoch 24.02.2016

Herr Buffo und der Notendieb Ein musikalischer Krimi
 ab 7 Jahren
 Vorburg Schloss Hardenberg
 9.00 und 11.00 Uhr

Donnerstag 25.02.2016

Bilderbuchkino „Lieselotte sucht einen Schatz“ von Alexander Stefensmeier
 für Kinder ab 4 Jahre
 Zentralbibliothek -Kinderbibliothek-, Oststr. 20
 Veranstalter: Stadtbücherei Velbert
 15:00 Uhr

Freitag 26.02.2016

Das ORIGINAL Krimidinner „Der Spuk von Darkwood Castle“
 Velbert Langenberg Eventkirche, Donnerstr. 15
 Veranstalter: World of Dinner
 19.00 Uhr

Samstag 27.02.2016

Endlich besser Einschlafen und Durchschlafen Gesunder Schlaf mit Medizinischer Hypnose
 Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5
 Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert
 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Malte Triebisch „Hot and Nasty“
 Kunsthaus Langenberg e.V. , ALLDIEKUNST
 Wiemerstr. 3
 Veranstalter: Kunsthaus Langenberg e.V.
 19.30 Uhr

Die Verbraucherzentrale informiert

Aus und vorbei für alte Kontonummer und Bankleitzahl

IBAN ab 1. Februar im Euro-Raum verbindlich

Mit dem Gebrauch der bisherigen Kontonummer und Bankleitzahl (BLZ) und Überweisungsformulare ist jetzt endgültig Schluss: Ab 1. Februar kann bei Überweisungen und Lastschriften nur noch die International Bank Account Number – kurz IBAN – verwendet werden. An diesem Stichtag enden auch für Privatkunden die Übergangsbestimmungen der sogenannten SEPA-Verordnung. Ab dann gelten für alle Länder der Europäischen Union (EU) und in fünf weiteren europäischen Staaten einheitliche Regeln. Die SEPA-Vereinbarungen lösen dann auch in Deutschland endgültig die nationale Kontonummer und Überweisungsformulare ab. Das heißt: Bankkunden müssen bei Überweisungen künftig die 22-stellige IBAN des Empfängers kennen und im Papier- oder Online-Formular eintragen, sofern die neue Nummer nicht automatisch vorgedruckt ist. „Banken sind nicht verpflichtet, Geld anhand der bisherigen Kontonummer zu überweisen. Verzögert sich dadurch die Zahlung von fälligen Beträgen, drohen Ärger und Zusatzkosten“, warnt die Verbraucherzentrale NRW. Sie gibt Tipps, was künftig bei Überweisungen zu beachten ist:

Was bezweckt die SEPA-Verordnung? SEPA (Single Euro Payments Area) ist die internationale Bezeichnung für den gemeinsamen europäischen Zahlungsraum: Zahlungen im Euroraum – im

Inland wie auch in anderen Ländern – sollen nach dem Willen der EU online innerhalb eines Geschäftstages und bei Papierüberweisungen innerhalb von zwei Tagen zu gleichen Kosten übertragen werden. Teure Gebühren für Auslandsüberweisungen in Euro-Währung fallen dann weg. Denn SEPA-Überweisungen erfolgen stets nur in Euro. Neben den Mitgliedern der EU setzen auch Island, Liechtenstein, Norwegen, Monaco und die Schweiz als weitere Länder des europäischen Wirtschaftsraums die neuen Regeln des europäischen Zahlungsverkehrs um. Für Zahlungen außerhalb des Euro-Raumes und in anderen Währungen ist die SEPA-Überweisung nicht nutzbar. Hierfür fallen weiterhin teurere Kosten für eine Auslandsüberweisung an.

Was ist IBAN? Dahinter verbirgt sich die neue 22-stellige Kontonummer für den Euroraum. Die IBAN besteht aus den Länderkennzeichen – in Deutschland DE, einer zweistelligen Prüfziffer sowie der bisherigen Bankleitzahl und Kontonummer. Hat die alte Kontonummer keine zehn Stellen, wird sie am Anfang mit Nullen ergänzt. Durch die Anwendung der IBAN fallen Fehler bei Überweisungen schneller auf. Die Prüfziffer vorne ist abgeglichen mit der bisherigen Bankleitzahl und der Kontonummer, so dass Zahlendreher beim Eintrag zu einer anderen Prüfziffer führen.

Was passiert bei Zahlendrehern? Hier gilt weiterhin: Für Zahlendreher haften die Kunden! Werden Kontonummer und Bankleitzahl fehlerhaft angegeben und der Überweisungsbetrag einem falschen Konto gutgeschrieben, so kann hierfür das ausführende Geldinstitut nicht haftbar gemacht werden. Kunden müssen sich selbst das Geld vom falschen Empfänger wiederholen. Banken und Sparkassen brauchen seit dem 31. Oktober 2009 nicht mehr zu prüfen, ob Name und Kontonummer des Empfängers in sich stimmig sind. Es zählt allein die Kundenkennung, also die IBAN.

Was, wenn doch auf ein falsches Konto überwiesen wurde? Kunden können von ihrem kontoführenden Institut Hilfe verlangen, das Geld zurückzuerhalten. Eine Zahlungsgarantie darauf haben sie jedoch nicht. Verweigert der falsche Empfänger eine Rückzahlung, geben Banken und Sparkassen dessen Daten an die Zahler weiter, damit sie notfalls gerichtliche Schritte einleiten können. Die stellt keine Verletzung des Bankgeheimnisses dar. Geldinstitute dürfen sich ihre Hilfe bezahlen lassen. Dies sehen die gesetzlichen Regelungen vor.

Was wird aus der bisherigen Bankleitzahl? Die Banken müssen die IBAN als ausschließliche Kundenkennung auch für Zahlungen außerhalb Deutschlands akzeptieren, die bisherige Bankleitzahl beziehungswei-

se BIC (Business Identifier Code) ist innerhalb der Eurozone nicht mehr erforderlich. Für den Zahlungsverkehr außerhalb des Euro-Währungsraums wird die BIC aber weiterhin benötigt.

Was gilt künftig für die Girokarte mit Unterschrift? Das elektronische Lastschriftverfahren, bei dem Kunden bislang an der Kasse mit ihrer Girokarte und ihrer Unterschrift bezahlen konnten, fällt ab 1. Februar ebenfalls weg. Dann funktioniert die Kartenzahlung zunächst nur noch mit Eingabe der Pin-Nummer.

Weitere Informationen über die SEPA-Umstellung, vor allem die Regelungen für elektronische Lastschriften, finden Sie im Internet unter www.vz-nrw.de/sepa-zahlungsverkehr.

Startrampe - Junge Künstler in Velbert

Absolventen der Folkwang Universität der Künste – Klasse(n)abend

Hinter Startrampe mit seinen zwei Segmenten steckt das neue Kammermusikformat der Stadt Velbert.

In den „Klasse(n) Abende“ wird es je Spielzeit ein (auch moderiertes) Konzert geben. Dieses Konzert bestreiten Studierende aus den Kammermusikklassen der Folkwang-Universität der Künste und wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule von Prof. Andreas Reiner und Alois Kott betreut.

as Reiner (Folkwang) bisher gelungen das interessierte Velberter Publikum an der künstlerischen Entwicklung von Ensembles teilhaben zu lassen.

Der in Wien geborene und in Eisenstadt, der Heimatstadt Joseph Haydns aufgewachsene Geiger erhielt seine Ausbildung bei Werner Ehrenhofer, Edith Steinbauer und Itzhak Perlman.

Sein Talent manifestierte sich ungewöhnlich früh und

Bayreuther Festspielen.

1991 gründete Andreas Reiner das Rosamunde Quartett. Die Rosamundespieler bei großen Festivals und Konzertreihen, waren für einen Grammy nominiert, erhielten zweimal den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ für ihre CDs auf ECM und haben sich als eines der international führenden Streichquartette etabliert.

Für das von ihm gegründete und geführte Orchester „Klangverwaltung“ erhielt er einen

Echo-Klassik Award für die beste sinfonische Einspielung 2008 (Anton Bruckners 4. Sinfonie unter Enoch zu Guttenberg live aus dem Wiener Musikverein).

Andreas Reiner unterrichtet seit 1998 an Folkwang und spielt auf der „King Max-Joseph“ Stradivari.

1877 erging der Auftrag zur Planung an Julius Carl Raschdorff (1823 – 1914), der die Neue Kirche im neugotischen Stil mit an die Romantik anknüpfenden Rundbogenfenstern erbauen ließ. Heute beherbergt der wunderschön restaurierte Raum ein kleines Juwel unter den Spielstätten der Region, das überdies eine hervorragende Akustik vorweisen kann.

**Mi. 11. Februar
19.00 Uhr
Eventkirche Langenberg**



„Young Masters“ wird die Plattform sein für junge Ensembles, die sich im internationalen Kammermusikgeschäft zu etablieren beginnen. In diesem Segment wurden bereits positive Erfahrungen mit Konzerten in der Eventkirche Langenberg gemacht u. a. mit dem Trio Image (Echo Preisträger) dem Et Arsis Klavierquartett, der kleinen Festivalform Saitenspiele (mit der Cembalistin Christine Schornsheim und dem Geiger Christoph Mayer) und dem Evenos-Streichquartett (Gewinner des spanischen Kammermusikpreises in Barcelona).

So ist es in dieser Zusammenarbeit mit Prof. Andre-

er spielte sein erstes Solokonzert im Alter von sieben Jahren. Er hat seitdem in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika und Japan konzertiert.

Mit Christian Zacharias, Roger Vignoles, Aci Bertoneclic, Tsimon Barto und Jean-Yves Thibaudet hat er Recitals gespielt. In vielen Konzerten war er der Geiger Heinrich Schiffs im Doppelkonzert von Johannes Brahms.

Von 1984 bis 1990 war er Konzertmeister. Beim Rundfunksinfonieorchester von Radio Luxembourg, bei den Düsseldorfer Symphonikern, bei Celibidaches Münchner Philharmonikern und den

Termine rund um den Abfall im Februar

„Im Februar kommt es bei der Abfuhr der Restmüll- und Biotonnen sowie der gelben Säcke zu keinen Terminänderungen“, informiert Abfallwirtschaftsberaterin Britta Nelles.

Problemabfälle aus Velberter Privathaushalten werden am Schadstoffmobil im Februar zwischen 9 und 12 Uhr an folgenden Samstagen entgegengenommen: Am 6. Februar auf dem Parkplatz gegenüber dem ehemaligen Baudezernat (Am Lindenkamp) in Velbert-Mitte und am 20. Februar auf dem Parkplatz an der Kamperstraße (Spindel) in Velbert-Langenberg.

Fragen zur Abfallabfuhr beantwortet das Service-Center der TBV unter Telefon 02051/262626.

Die Öffnungszeiten sind montags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs jeweils von 8 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr.

Ausstellung „Velberter Kunstkästen“

Entwürfe von Velberter Jugendlichen für die Gestaltung der Verteilerkästen der Stadtwerke Velbert

In der Sparkasse werden Entwürfe von Jugendlichen für die Gestaltung der Stromkästen präsentiert.

Beteiligt sind das NEG, die Gesamtschule Velbert-Mitte und die Realschule Kastanienallee.

Seit August 2015 beschäftigen sich Jugendliche mit der Aufgabe, neue Entwürfe für die Stromkästen der Stadtwerke Velbert zu entwerfen. In der Ausstellung werden Zeichnungen und kleine bemalte Objekte gezeigt die dem Betrachter anschaulich zeigen, wie die Stromkästen gestaltet werden könnten.

Das Projekt ist die Weiterführung eines Pilotprojektes von Juni 2015, wo an der Realschule Kastanienallee vier Stromkästen von den Schülern und Schülerinnen bemalt wurden.

Diese Ausstellung in der Sparkasse soll den Anstoß geben, über neue Gestaltungsmöglichkeiten zu diskutieren, Meinungen auszu-

tauschen, um so gemeinsam einen Weg zu finden dieses Projekt der kulturellen Bildung in diesem Jahr zu starten.

Das Projekt „Velberter Kunstkästen“

Künstlerische Gestaltung von Schaltkästen in Velbert

Ein Projekt der kulturellen Bildung der Stadt Velbert

Ziel des Projektes ist die Verbesserung des Velberter Stadtbildes im Zusammenspiel mit einem nachhaltigen Engagement von Jugendlichen für ihre Stadt.

Mit den Velberter Kunstkästen soll die Eigenverantwortung für die urbane Stadt gestärkt und die Stadt als attraktiver Lebens- und Erlebnisraum wahrgenommen werden.

Das Projekt „Velberter Kunstkästen“ ist ein künstlerisches Projekt und kunstwissenschaftlich betrachtet ein Element der StreetArt.

Als Streetart werden verschiedene, nicht kommerzielle Formen von

Kunst im öffentlichen Raum bezeichnet, die nach der Absicht der Verursacher dauerhaft dort verbleiben sollten. Unter Streetart versteht man selbstauthorisiert angebrachte Zeichen aller Art im urbanen Raum, die mit einem weiteren Personenkreis kommunizieren wollen. In Gegensatz zu Graffiti überwiegt oft der Bildteil, nicht das kunstvolle Schreiben/Malen des eigenen Namens.

Häufig werden Wände bemalt und beklebt, doch auch Stromkästen, Laternen, Verkehrsschilder, Telefonzellen, Mülleimer, Ampeln und andere Objekte in der Stadt, sowie Bürgersteige und Straßen an sich und sogar Bäume – im Prinzip alle erdenklichen Untergründe – werden gestaltet.

Die Motivation liegt für viele im Spaß an der Sache und der Möglichkeit, das eigene Umfeld auf anarchistische und/oder kreative Weise visuell mitzugestalten, sowie einen künstlerischen Gegenpol zur omnipräsenten Werbung zu schaffen.

Bedeutende Künstler dieses Genres sind unter anderem Keith Haring und Harald Naegeli.

Das Projekt „Velberter Kunstkästen“ ist aber auch ein pädagogisches Projekt und damit ein Teil der kulturellen Bildung.

Die Städte müssen Möglichkeiten bieten, damit die Jugendlichen sich mit dem kulturellen Leben ihrer Stadt aus-



einandersetzten und eigene Stadtpunkt vertreten können.

Aufgabe der Städte ist es also ein kulturelles Netzwerk zu bilden und möglichst viele Orte zu schaffen, an denen sich Jugendliche präsentieren können und mit der Öffentlichkeit in Kontakt kommen.

So ist das Projekt „Velberter Kunstkästen“ auch auf Kontinuität angelegt und steht in Verbindung zu ähnlichen früheren Projekten in der Stadt.

Es wendet sich an alle weiterführenden Schulen in Velbert.

Es fordert die Schüler heraus sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und verändert die Sicht auf unsere Stadt.

Durch die Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse in einer Ausstellung wird die Wertschätzung für die Leistung der Schüler belegt.

Ausstellungseröffnung
Do. 11. Februar,
16:00 Uhr
Ausstellungsdauer
11. - 26. Februar 2016
Sparkasse Hilden •
Ratingen • Velbert
Friedrichstr. 181,
42551 Velbert



StadtGalerie Velbert – neue Qualität für die Innenstadt

Die CONCEPTA Projektentwicklung GmbH plant die Errichtung einer StadtGalerie in der Innenstadt von Velbert. Schon einmal wurde an dieser Stelle das Vorhaben eines Einkaufszentrums ins Auge gefasst, die Umsetzung scheiterte allerdings.

Im Vergleich hierzu ist die durch die CONCEPTA gemeinsam mit dem Architekturbüro HECKER konzipierte StadtGalerie in dem aktuellen Entwurf mit ca. 13.000 qm Mietfläche kleiner und ermöglicht es so, im direkten Umfeld mehr freie Fläche als repräsentativen Platz oder zur Erhaltung traditioneller Wegebeziehungen anzubieten. „Die StadtGalerie fügt sich aus unserer Sicht perfekt maßstäblich in die bestehenden Strukturen ein und hat die Kraft, einen positiven Effekt für die direkt benachbarten Geschäftslagen sowie die gesamte City zu entfalten“, so Dr. Andreas Martin, der bei der CONCEPTA für das Projekt verantwortlich ist.

Das Konzept lebt von der Topographie des Grundstückes, denn es können zwei Etagen jeweils ebenerdig angebunden werden. Die untere Ebene liegt auf dem Niveau der Fußgängerzone Friedrichstraße. Dort ist in der Fußgängerzone ein attraktives Portal platziert, das die Besucher der Innenstadt einlädt, das Stadtquartier Am Offers aufzusuchen. Das sind neben der StadtGalerie auch der dann neu gestaltete Platz Am Offers, die Alte Kirche, der zum Leben erweckte Europaplatz, das Forum Niederberg St. Marien und das geplante Museum in der Villa Herminghaus. All das

CONCEPTA PROJEKTENTWICKLUNG

macht gemeinsam die neue Qualität der „guten Stube“ der Stadt Velbert aus. Dazu Jens Hecker: „Wir sind sehr froh als Velberter Architekturbüro für die Planung verantwortlich zu sein, denn die Stadt liegt uns natürlich sehr am Herzen. Von daher waren wir auch von Anfang an von der Idee überzeugt, mit dem Portal auf den sehr attraktiven Bereich rund um den Platz Am Offers und die Alte Kirche hinzuweisen, den Mittelpunkt unserer Stadt. Erst sehr spät erkennt der Innenstadtbesucher die ganze Schönheit der Kirche, wenn er aus Richtung Bahnhofstraße kommt. Mit dem Portal könnten wir ein starkes Signal in die ganze Fußgängerzone senden.“

Die untere Ebene ist über Rolltreppen und Aufzüge mit der oberen Etage verbunden, die ihrerseits ebenerdig an den neu gestalteten Europaplatz angebunden ist. Dort entsteht eine bisher nicht vorhandene Aufenthaltsqualität mit Zugang zur StadtGalerie, umfangreicher Außengastronomie mit Terrassen und dem renovierten Forum Niederberg. Von dort aus bestehen auch kurze Wege zum neugestalteten Schloss- und Beschlägemuseum in der Villa Herminghaus. Hingucker auf dem Platz wird ein ca. 5 Meter großer Schlüssel in einem Brunnen sein, der, ausgestattet mit einem Glockenspiel für eine Atmosphäre sorgen wird, wie man sie dann unverwechselbar nur

in Velbert finden kann. Eine Durchgängigkeit zu der imposanten Kirche St. Marien und dem dort angrenzenden Wohngebiet wird durch einen weiteren Zugang von der Kollingstraße her gewährleistet. Durch den Rücksprung der StadtGalerie direkt gegenüber von St. Marien wird im Vergleich zu der heutigen Gebäudekante und dem vorhergehenden Entwurf ein Platz ausgebildet, der die architektonische Bedeutung der Kirche im Stadtraum zusätzlich herausstellt. Auf der anderen Seite der StadtGalerie bleibt die Corbygasse in ihrer Funktion für die dortigen Gebäude in vollem Umfang erhalten.

Ein weiterer Anziehungspunkt für die StadtGalerie, das umgebende Stadtquartier und auch die gesamte Innenstadt wird das umfangreiche Parkplatzangebot sein. Jenseits der Oststraße



Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz
 von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 98 95 73
 Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

entsteht ein Parkhaus mit 180 Stellplätzen, das bequem über den neuen Knotenpunkt an der Kreuzung Oststraße/Kolpingstraße angefahren werden kann. Dort können dann auch Besucher des Forum Niederberg bequem ihre Autos abstellen. Über eine Brücke besteht die Verbindung zu den Stellplätzen auf dem Dach der StadtGalerie,

die aber so angeordnet sind, dass sie aus dem Straßenraum nicht sichtbar sein werden. Insgesamt entstehen ca. 450 helle und moderne Parkplätze, die es den Besuchern aus der Umgebung einfach machen, die City von Velbert zu erreichen.

„Bei dem Geschäftsbesatz ist uns ein besonderer Coup gelungen, denn wir konnten mit dem Modehaus Mensing einen Anbieter gewinnen, der bisher in Velbert gefehlt hat. Auf fast 2.500 qm wird dort Damen- und Herrenmode auf hohem Niveau angeboten. Mensing verfügt über sehr viel Erfahrung in westdeutschen Mittelstädten und ist so der ideale Magnet für die StadtGalerie und die Innenstadt“, so Andreas Martin. Der vorhandene Geschäftsbesatz der City wird perfekt ergänzt. Dieser Großmieter gibt dann auch die Ausrichtung des übrigen Branchenmix vor, der natürlich sehr modisch orientiert sein wird. Weiterhin wird ein Lebensmittelmarkt in die StadtGalerie auf der Ebene „Europaplatz“ einziehen. Dort wird dann auch der Gastronomieanbieter mit ca. 500 qm Fläche angesiedelt, der auf großen Terrassen auf dem neugestalteten Euro-

platz für ein bisher nicht gekanntes Lebensgefühl sorgen wird. So findet der Besucher des Forum Niederberg dort nach der Veranstaltung einen Ort, an dem er mit Freunden das Erlebte noch mal Revue passieren lassen kann.

Die StadtGalerie wird also für eine Belebung des gesamten Umfeldes und damit auch der Innenstadt von Velbert sorgen. Ihr Konzept ist funktional durchdacht und nimmt Wege auf, die sich plausibel für den Besucher ergeben. Im Zusammenspiel mit Forum Niederberg, dem neuen Museum, dem Platz Am Offers und den beiden Kirchen entsteht insgesamt ein vielgestaltiges Stadtquartier, das wegen seiner Attraktivität seines gleichen in der Region suchen wird.

Zahlen, Daten, Fakten

Ca. 13.000 qm Mietfläche

Große Mieter: Modehaus Mensing, Schuhhaus, Young-Fashion Anbieter, Lebensmittelmarkt, Großgastronomie

Anzahl Mieter: ca. 40

Fertigstellung: Frühjahr 2018

Parkplätze: ca. 450

2 Ebenen mit Einzelhandel und Gastronomie

Der erste Monat des neuen Jahres ist bereits vergangen, wobei der Januar geprägt war von zahlreichen Neujahrsempfängen, unter anderem auch von den Bürgervereinen ausgerichtet und gut angenommen wurden. Die ersten Jahreshauptversammlungen sind bereits durchgeführt und fanden, der Jahreszeit entsprechend, häufig einen karnevalistischen Ausklang. Die Narren müssen sich beeilen, denn diese Karnevalssession ist sehr kurz, am 10. Februar ist bereits Aschermittwoch und gleichzeitig auch die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine, aber ohne Narretei.

Unter dem Motto „Velbert hat auf jeden Fall „nen sagenhaften Karneval“ absolvieren das Stadtprinzenpaar Frank II, Steffi I. sowie das Kinderprinzenpaar Lia I. und Jamari I. in diesen Tagen ein straffes Programm, um alle Besuchstermine bei Vereinsfeiern, in Seniorenheimen und Kindergärten etc. zu erfüllen. Eine solch kurze Session gab es 2008 und wird es 2027 noch einmal geben. Vielleicht ist dann das diesjährige Kinderprinzenpaar das erwachsene Stadtprinzenpaar. Bei der kleinen Prinzessin liegt der oder das Karnevalvirus ja in der Familie. Die kürzeste Session, mit dem Aschermittwoch am 3. Februar gab es übrigens 1913. Sind noch Zeitzeugen vor Ort?

Karneval Spaß an der Freud', lachen bis die Backen krachen, das ist schon eine eigene Jahreszeit! Medizinisch ist erwiesen, dass Lachen glücklich und gesund macht und frei von negativen Nebenwir-

kungen ist. Wer lacht, wirkt gleich sympathischer. Kaum zu glauben, dass Lachen früher nicht gesellschaftsfähig war. Wenn, dann lachte man nur hinter vorgehaltener Hand. Vor allem Frauenlachen war bis zum Ende des 19. Jahrhunderts verpönt. Da können wir uns glücklich schätzen, in der heutigen Zeit zu leben.

Die Vorstandssitzung der ARGE konnte diesmal erst nach Redaktionsschluss durchgeführt werden, daher sind die Informationen sehr spärlich. Ein Bericht über ein neues Gesicht für Velbert ist an anderer Stelle zu lesen. Die Planer, Investoren und die Stadt Velbert wünschen sich eine positive Annahme dieses Konzeptes.

Wie alle wissen, ist in der Jahreshauptversammlung der ARGE die Neuwahl des gesamten Vorstandes erforderlich. Es gibt einige Vorstandsmitglieder, die nicht weiter zur Verfügung stehen und es ist mit Spannung zu erwarten, welche Vorschläge aus der Versammlung kommen werden. Oder gibt es wieder einen verschämten Blick nach unten: „hoffentlich spricht mich keiner an?“. In allen Bereichen wird es immer schwieriger, Ehrenamtler zu finden, die bereit sind, ihre Freizeit nicht nur für ein Projekt, sondern für eine längere Zeit einzubringen. Für uns wäre es schade, wenn die durch viele Jahre geprägte Arbeit der Bürgerverein verloren ginge. Hoffen wir also auf gutes Gelingen, aktive Personen für den neu zu wählenden Vorstand und eine gute besuchte Jahreshauptversammlung.

Anneliese Klewer

Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.

Vorsitzende Heike von zur Gathen
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert
 Tel.: (02051) 6 78 38
 email: hbvzgathen@t-online.de



Tüpp, Tüpp Helau“ hieß es für den Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V. schon am 11.01.2014. Pünktlich um 15.11 Uhr begrüßte Heike von zur Gathen die Mitglieder und Gäste. Leider waren nur 36 Perso-

begleitet wurden von der Kindertanzgruppe der „Großen Velberter Karnevals-gesellschaft“ und der Kinder-tanzgruppe von Grün Weiß Langenhorst. Beide richteten das Wort an ihre Untertanen, hielten eine launige

des Velberter Prinzenpaares: Prinzessin Steffi I. und Prinz Frank II. erschienen mit großem Gefolge und ihrem „Tanzmariechen“, alle von der „Großen Velberter KG“.

Orden wurden verteilt, womit auch ein Dank an fleißige Helfer ausgesprochen wurde. Natürlich erhielten auch die „Tollitäten“ vom BV Dalbecksbaum Orden, wobei die Prinzessinnen Steffi I. und Lia I. „süße“ Ordensketten erhielten; Prinz Frank II. bekam den bei den Bäumern traditionellen „Blutwurstorden“ Prinz Jamari I. erhielt süßes „Werkzeug“. Unsere „Kapelle“ spielte flotte Musik, Prinz Frank II. führte eine Polonaise an, an der sogar ein Rollatorfahrer teilnahm. Es wurde gesungen und geschunkelt. Die Kinder verließen uns bald, Steffi I und Frank II. hatten keinen weiteren Termin und warteten mit uns auf den letzten Höhepunkt unseres Nachmittags.

Kurz vor offiziellem Ende marschierte die Tanztruppe „Die Zünftigen“ mit Fahnen-schwenker, „Pferden“ und Fußvolk ein und beeindruckte durch eine neue Choreografie; aber natürlich wurden

auch Rufe nach einer Zugabe laut, denen bereitwillig nachgekommen wurde.

Es war ein schöner Nachmittag, bei dem auch einige „Raketen“ gezündet wurden.

Allen Helfern sei an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Musiker Günter von der Gathen und Klaus Dippel, die trotz widriger Umstände für die passende Stimmungsmusik sorgten.

Da unser Trefftag im Februar auf den Rosenmontag fällt, findet kein Treffen statt..

Geburtstage im Februar

Hannelore Brücker, Liselotte Egenolf, Regina Goyke, Waltraud Rattay, Willi Schneider und Erika Wojak sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Allen kranken Mitgliedern wünschen wir gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder genesen sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen



nen an diesem Nachmittag erschienen. Lag es am Wetter oder an dem doch sehr frühen Datum? Bekanntlich fällt der Rosenmontag in diesem Jahr auf den 08. Februar 2016 – das ist der 2. Montag im Monat und unser fester „Trefftag“.

So fällt auch im Februar unser Treffen aus.

Trotz des zeitigen Termins war die Stimmung gut, schließlich sorgten unsere Mitglieder

Klaus Dippel und Günter von der Gathen für Musik und gute Laune.

Es wurde geschunkelt und gesungen und Büttenreden gehalten (Else Müller)

Traditionell gab es Berliner Ballen und reichlich Kaffee.

Unsere Gäste gaben sich förmlich die Klinke in die Hand.

Als erstes erfreuten uns die Kinderprinzessin Lia I. mit ihrem Prinzen Jamari I., die

Ansprache und verteilten Orden. Die kleinen Tollitäten übergaben ihre Insignien an die begleitenden Hofdamen, Prinzessin Lia raffte ihr langes Ornat und beide tanzten mit den anderen Kindern. Die Riege der Grün-Weiß Langenhorster Kinder füllte danach unsere Tanzfläche. Es ist erstaunlich, welche Leistungen auch die kleinsten Kinder schon brachten. Es war ein Vergnügen zu sehen, mit welcher Freude und welchem Eifer alle bei der Sache waren. Alle Kinder wurden mit reichlich Beifall belohnt und es gab für alle Kinder, die nicht sofort wieder gehen mussten, noch Getränke und Ballen und Süßigkeiten.

Dem kleinen Nick gefiel es bei uns so gut, dass er seelenruhig am Tisch sitzen blieb und erst seinen Ballen zu Ende essen konnte, bevor er vermisst wurde.

Ab 16.00 Uhr stieg die Stimmung mit dem Besuch

Nachruf

Unser Vereinsmitglied

Herr Christian Nüsser

ist am 13.12.2015 verstorben

Fast 30 Jahre war der bekannte Gastronom Mitglied unseres Vereins.

Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen, insbesondere seiner Ehefrau Heidi.

Wir werden Christian Nüsser ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgerverein Velbert Dalbecksbaum e.V.

Heike von zur Gathen

1. Vorsitzende

Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr. 3 42555 Velbert-Langenberg
 Tel.02052/1396, Internet: www.buergerverein-langenberg.de
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

Die „Kleine Tagestour“

Einmal im Monat fand sie statt, die „Kleine Tagestour“ des Bürgervereins. Vor gut drei Jahren hat Angelika Brunkau sie ins Leben gerufen. Zu vielen Zielen ist man gereist, ob zum „von der Heydt“ oder zum „Folkwang“ - Museum. Zu den technischen Museen gehörte das Cromfordmuseum in Ratingen und das Klingensteinmuseum in Solingen. Ein Besuch auf Schloss Burg bei den edlen Rittern von Berg durfte natürlich auch nicht fehlen. Eine Besichtigung des WDR's in Köln machte den Teilnehmern besonders viel Spaß, natürlich anschließend mit Einkehr in ein zünftiges Brauhaus.

Die letzte Reise ging nach Bochum ins Planetarium mit anschließender „Bergischer Kaffeetafel“ im Nostalgie-Café „Bianca“. Nachzulesen sind diese Unternehmungen im Internet unter www.buergerverein-langenberg.de (Tagesfahrten).

Für die Mitglieder des Bürgervereins waren die Fahrten eine Bereicherung und die gute Organisation wurde gerne in Anspruch genommen.

Der Bürgerverein Langenberg bedankt sich bei Angelika Brunkau.

Wir hoffen, das sich neue Mitglieder finden, die die „Kleine Tagestour“ weiter führen.

Jahreshauptversammlung diese findet am 1. März 2016 um 19 Uhr in den Räumen der Gaststätte „Alt Langenberg“ statt. Da einige Mitglieder ihr Amt niederlegen stehen Neuwahlen an. Auf Ihr Kommen und Ihre Entscheidung ist der Bürgerverein angewiesen.

Rose Goldmann

*Wir nehmen Abschied von unserem
langjährigen Mitglied*

Gerda Dörendahl

geb. 27.10.27 gest. 21.12.15

unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen

Wolfgang Werner Vorsitzender



Adler-Apotheke

Jochen Pfeifer

Meine Apotheke in Velbert



20% Treue Rabatt*
auf einen Artikel
Ihrer Wahl

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 29.2.2016

* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.

Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

Bürgerstube

TELEFON (0 20 51) 5 40 81

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00



Seit 20 Jahren Ihr Partner
für Gesundheit, Soziales,
häusliche Pflege
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

2 10 10

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!



**Einkaufszentrum
Birth**

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!
Mo.- Sa.

22 00 h



Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.

Vorsitzender Lutz Hegemann,
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00

Erstes Langenhorster Weihnachtsdorf am 19.12.2015 und 20.12.2015

Bereits vor einigen Monaten starteten die Vorstands- und Festausschussmitglieder der

den 14.12.2015 konnten wir die gemieteten Buden in Neviges abholen und mit dem Aufbau auf dem Außen- gelände des Gemeinschafts- hauses beginnen. Dienstag,

ein, um die benötigten Men- gen an Grünkohl vorzuberei- ten. Auch hier wurde bis in die Nacht hinein geschnib- belt und gekocht. Den Sams- tagvormittag verbrachten wir dann damit, dem Weih- nachtsdorf den letzten Fein- schliff zu verpassen. Eröffnet wurde das Weihnachtsdorf am 19. Dezember um 14.00 Uhr. Relativ schnell füllte sich das Dorf mit zahlreichen Besuchern. Insgesamt gab es fünf Einzel- und eine Dop- pelbude, in denen sowohl Speisen und Getränke, als auch wunderschöne kreative Produkte angeboten wurden. Unsere kleinen Besucher brachten ihren selbstgebas- telten Weihnachtsschmuck mit, den sie stolz an den Tannenbaum hängten, so dass dieser schon recht bald herrlich verziert war. Stärken konnten die Kinder sich anschließend mit Stockbrot, das sie selbst im Feuerkorb gebacken haben. Das große Highlight an beiden Weih- nachtsdorf-Tagen war für die „Kleinen“ sicherlich der Besuch des Weihnachtsman- nes, der einen großen Sack mit Geschenken bei sich hatte. Allein für die großen strahlenden Kinderaugen hat sich der ganze Aufwand schon gelohnt. Um 20.00 Uhr hat eine Trompeterin das Ende mit einem Zapfen- streich eingeläutet und die Buden wurden geschlossen. Um 21.00 Uhr fand im Ge- meinschaftshaus das Konz- ert „Rock meets Christmas“ mit der Band Homerun statt. Im vollen Saal wurde ordent- lich gerockt, gefeiert und ge- tanzt. Sogar der Weihnachts- mann ließ es sich nicht nehmen, gegen Ende des Konzerts nochmals vorbeizu- schauen. Obwohl es für die

meisten aus unserem Team eine kurze Nacht war, stan- den alle am frühen Sonn- tagmorgen wieder zur Stel- le, um wieder Ordnung ins Weihnachtsdorf zu bringen, so dass dieses pünktlich um 11.00 Uhr die Pforten öff- nen konnte. Auch am zwei- ten Tag ließen die Besucher nicht lange auf sich war- ten. Am Nachmittag sorgte die Mopsi-Band mit ihren Liedern für weihnachtliche Stimmung und Vorfreude auf das bevorstehende Weih- nachtsfest. Gegen 17.00 Uhr wurde das Weihnachts- dorf wieder mit einem Zap- fenstreich beendet und zwei wunderschöne Tage gingen zu Ende. Unser riesengroßes Dankeschön geht an alle, die uns unterstützt und dafür gesorgt haben, dass unser „Erstes Langenhorster Weih- nachtsdorf“ so erfolgreich stattfinden und durchgeführt werden konnte inklusive der aufwändigen Aufräumar- beiten. Ohne die zahlreiche Unterstützung wäre es für uns nicht machbar gewesen: Die rund 40 Leute aus dem SGL-Helferteam, die sowohl vor, während und nach der Veranstaltung (zum Teil rund um die Uhr) im Einsatz wa- ren; die Velberter Unter- nehmen/Vereine, die uns mit ihren Dienstleistungen, Produkten, Equipment usw. gesponsert haben; die Bu- denbetreiber, die mit ihren Produkten eine große Be- reicherung waren; die Band Homerun, die am Samstag- abend für geniale Stimmung gesorgt hat; und natürlich an die zahlreichen Gäste, die unser Weihnachtsdorf besucht und von denen wir großes Lob erhalten haben. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



SGL mit der Planung des „Ersten Langenhorster Weih- nachtsdorfes“. Fieberhaft wurden die Vorgehensweise und Umsetzbarkeit diskutiert und überlegt. Nachdem der Grundstock geklärt war, ging es – mithilfe der gebildeten Arbeitsgruppen – in die de- taillierte Planung und Vorbe- reitung. Viele Wochen lang wurde gebastelt, gewerkelt und vorbereitet. Am Montag,

Mittwoch, Donnerstag und Freitag fanden sich jeweils auch viele tatkräftige Hefe- rinnen und Helfer ein, um, bis in die späten Abendstun- den hinein, mit dem Aufbau, Dekorieren usw. fortzufah- ren.

Parallel fanden sich unsere Köche am Donnerstag- und Freitagnachmittag in der Kü- che der Langenhorster Stube





**Shanty Chor am
06.01.2016, um 19:30 Uhr**

Als Auftakt zum Jahresbeginn haben wir am 06.01.2016 um 19.30 Uhr mit dem Shanty Chor unter der Leitung von Peter Groß das neue Jahr begrüßt. Es haben sich ca. 40 Besucher eingefunden, die an diesem Abend kräftig mitgesungen und -geschunkelt haben. Peter Groß trug kurzweilige „Dönekes“ vor und auch für das leibliche Wohl war mit Bockwurstchen und Brötchen gesorgt. Besonders die angebotenen Heißgetränke waren wieder sehr beliebt. Uns freut es, dass unsere Mitglieder nach wie vor an dieser Veranstaltung viel Spaß haben. Und obwohl der Abend ja mitten in der Woche stattfand, sind die meisten Gäste noch ein Stündchen geblieben, um noch in aller Ruhe miteinander zu „schnacken“ und den Abend ausklingen zu lassen.

**Infoveranstaltung am
17.02.2016, 19:30 Uhr**

Am 17.02.2016 findet in unserem Gemeinschaftshaus ein Informationsabend

statt mit dem Thema: Echte Nachbarn stehn zusammen. An dem Abend stellt Herr Schlieper, der Geschäftsführer der Firma WILKA Schließtechnik, seine Initiative Hilfe zur Selbsthilfe im Hinblick auf nachbarschaftliche Sicherheit in Wohngebieten vor. An diesem Abend sollen die technischen Möglichkeiten, ein Gebäude abzusichern außen vor sein. Ziel ist es die Bewohner zu sensibilisieren, durch erhöhte Aufmerksamkeit für mehr Sicherheit zu sorgen.

v.s.

Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.

2. Vorsitzender Robert Groß
Beerenbusch, 42549 Velbert, Telefon 02051 / 64303
Internet: www.bv-obere-flandersbach.de
Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



Jahreshauptversammlung
In der Januarausgabe hatten wir darauf hingewiesen, dass die Jahreshauptversammlung am 11. März 2016 stattfindet.

Aus organisatorischen Gründen mussten wir diesen Termin kurzfristig auf Freitag, 18. März 2016 ändern.

Zu dem Referat „Echte Nachbarn stehn zusammen“ werden wir zu einem späteren Zeitpunkt einladen.

Für den 18. März 2016 konnten wir den Notar Herrn Christoph Stiefel aus Velbert-Langenberg gewinnen.

Er wird über „Gut vorgesorgt mit Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“ referieren.

Wir sind sicher, dass dieses Thema von großem Interesse ist und freuen uns, wenn wir eine große Beteiligung an diesem Abend haben.

Eine separate Einladung werden wir der Märzausgabe des Velberter Bürgers an die Mitglieder beilegen.

Homepage des Bürgervereins Obere Flandersbach

Wir freuen uns, ihnen mitteilen zu können, dass unsere seit längerem geplante Homepage im Internet aktivgeschaltet ist.

Unsere Adresse lautet: „www.bv-obere-flandersbach.de“

Neben der Startseite finden sie eine Seite über uns, Termine mit dem Jahresprogramm und Impressum.

Z. Zt. Arbeiten wir noch an der Chronik und eine Bildergalerie ist auch noch zu laden.

Über Anregungen würden wir uns freuen und bei Bedarf sollten Sie Kontakt zu uns aufnehmen.

Herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit allen Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Brunhilde Meisegeier

E & B Glittenberg
Inh. Jochem Born
Harkortstraße 12
42551 Velbert
Telefon 02051-53200
Telefax 02051-53339
Mobil 0171-5353367
www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO
E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation
Überspannungsschutz
Elektrorollladen**

Vorsitzender Hans Küppers
 Händelstraße 1 42549 Velbert
 Telefon (020 51) 6 86 22
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL

Fahrt zum Hafen – Weihnachtsmarkt nach Köln am 09.12.2015

Bei wunderschönem Wetter, wie kann es auch anders sein, wenn die Mitglieder und Freunde des BV Birth, sich auf Fahrt begeben.

Dieses Mal ging es nach Köln zum Hafen – Weihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum. Die Pagodenzelte luden zum Bummeln ein. Die Aussteller „Seeleute“ boten in gemütlicher Atmosphäre ihre Waren an. Wie es sich für echte „Seeleute“ gehört, konnte man nach Herzenslust Alles genießen, was (Fisch) Schuppen hat (natürlich ohne Schuppen). Es gab natürlich an andere Leckereien. Damit auch der Durst gestillt wurde, konnte man Glühwein, Eierpunsch oder warmes Bier zu sich nehmen. Natürlich ging es auch ohne Alkohol. Ganz besonders leckeren heißen Winzerglühwein gab es am imposanten 15 m langen „Holzschiff“ Trudel.

An die Kinder wurde natürlich auch gedacht. So konnten sie in einem Kinderspielzelt und in Spielboten ihrem Vergnügen nachgehen.

Selbstverständlich wurde auch Anderes angeboten, als nur Essen und Trinken. Man konnte allerlei nützliche Sachen, wie Handschuhe, warme Hausschuhe, Pullover, Schmuck und Vieles mehr erstehen.

Im Schokoladenmuseum gab es sehr viel zu sehen. So z. B. auch wo die Kakaobohne herkommt, die ja wichtig für die Schokoladenherstellung ist. Es standen riesige Maschinen für die einzelnen Produkte bereit.

Zum Teil waren diese auch in Betrieb und es konnte beobachtet werden, wie die Pralinen und Schokoladentafeln hergestellt werden. Für die Schokoladenfiguren werden Formen verwandt. Die „Schnapspralinen“ werden fast nur von Hand hergestellt. Es ist lohnenswert sich in diesem Museum umzusehen.

Leider blieb keine Zeit, sich auch die anderen beiden Weihnachtsmärkte am Dom und in der Altstadt anzusehen.

Um 19.30 Uhr hieß es leider Abschied nehmen.

Weihnachtsfeier

Wie in jedem Jahr am 4. Adventssonntag, 20.12.2015, fand die Weihnachtsfeier des BV Birth im Vereinslokal „Korfu“ statt. Die Tische waren festlich gedeckt.



Herr Küppers, 1. Vorsitzender, begrüßte die Gäste und wünschte eine frohe Feier.

Herr Manfred Bähring sorgte auch dieses Jahr wieder mit seinem Akkordeon für weihnachtliche Musik. Gemeinsam wurde das Lied „Süßer die Glocken nie klingen“ gesungen.



Herr Küppers hielt anschließend einen Vortrag über den Weihnachtstruthahn, der ja Heiligabend in den Backofen gelangen sollte. Vorher wollte sich der Truthahn noch einmal mit seiner Gefährtin vergnügen, was ihm auch gelang. So kam es, dass er für diesen Heiligabend verschont blieb und nicht im Backofen geschmort wurde.

nommen, da ja von Frost und Schnee keine Spur war.

Gegen 18.00 Uhr wurde endlich das leckere Essen aufgetragen. Zuerst gab es Vorspeisen. Anschließend kam der Hauptgang auf großen Tablett. Hier war für jeden Geschmack was dabei.

Jürgen Ellsiepen trug sein Jahr als Rentner vor. Endlich Rentner, was man da so Alles tun kann, was früher aus Zeitgründen liegenblieb. Da muss der Rasen gemäht werden, das Vogelhäuschen gebaut werden, nach Obi gehen, um die Materialien zu holen. Hier angekommen stellt er dann fest, dass alles Rentner zugehen sind. Dann geht alles wieder von vorne los, Rasen mähen, Vogelhäuschen – usw. Na ja, zum Ende des Jahres keine Lust mehr zum Rasieren, so dass ein Obdachloser ihm einen Euro angeboten hat. Zum Schluss wurde dann eine Firma mit anderen Rentnern gegründet (Vogelhausbau).

Herr Seidel erzählte von seinen „holländischen Großeltern, bei denen er als Kind oft zu „Santa Claas“, so nennen die Holländer den Niko-

Frau Barthel trug anschließend das Gedicht „Markt und Straßen stehen verlassen“ vor.

Natürlich wurde zwischendurch gesungen. Altbekannte Weihnachtslieder, so auch „Alle Jahre wieder“. Doch von „Leise rieselt der Schnee“ wurde Abstand ge-



laus, zu Besuch war. Zum 6. Dezember wurde dann ein Teller aufgestellt, damit der Nikolaus darauf seine Süßigkeiten legen konnte. Eine Möhre für das Pferd musste unbedingt neben dem Teller gelegt werden. Einmal allerdings kam Wolfgang zu seinen Geschenken am Nikolaustag und stellte fest, dass die Möhre noch neben dem Teller lag. Das arme Pferd dachte er. Doch da ging die Türe auf und seine Oma kam mit den Worten in die Küche: „die habe ich doch vergessen“ und nahm die Möhre weg. Wer glaubt denn da noch an den Nikolaus?

Nach „Nikolaus komm in unser Haus“ kam der Nikolaus (Burkhardt Fülling). Der war sehr im Stress. Hatte er sich doch stark erkältet. Herr Küppers übereichte ihm dann zwei kleine Flaschen,

die er innerlich anwenden sollte, die Katja (unsere Apothekerin) extra von zu Hause geholt hat. So nun ging es ans Geschenkeverteilen. Natürlich ohne ein Gedicht oder ein Lied kam keiner davon. Auch die Kinder von unserem Wirt sagten dann ihre Gedichte auf. Für Waltraut Klinkhardt hatte er eine ganz besondere Überraschung. Im vorigen Jahr war ihre Jacke verschwunden und bis heute nicht wieder aufgetaucht. Also bekam Waltraut zu aller Freude eine „Nikolausjacke“ geschenkt.

Auch dieses Jahr mussten wieder Rätsel gelöst werden. Wieviel Euro enthält das Sparschwein und wieviel Gramm wiegt das Verbandspäckchen. Die Gewinner wurden auch dieses Mal mit Geschenken überrascht.



Zwischendurch wurde noch die beliebte „Weihnachtsbäckerei“ gesungen.

Mit einem launigen Vortrag und auf die Vorschau für das Jahr 2016 beendete Herr Küppers die offizielle Feier. Man blieb aber noch einige Zeit gemütlich zusammen.

Das Ehepaar Anna und Wilhelm Richter sind **seit 60 Jahren Mitglieder des BV Birth**. Zu diesem Anlass wurden sie am 21.12.2015 im DRK – Heim vom 1. Vorsitzenden Hans Küppers und 2. Vorsitzenden Wolfgang Seidel mit einem Blumenstrauß, einer Flasche Sekt und einer Urkunde geehrt. Außerdem wurden Anna und

Wilhelm Richter **Ehrenmitglieder des BV Birth**.

M. Mittmann

Baldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

Viele Grüße und herzliche Glückwünsche an allen Mitgliedern, die Geburtstag haben.

Bitte vormerkte die nächste Monatsversammlung ist am 02.02.2016 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.

Bilder Wolfgang Seidel



Bürgerverein Plätzchen/Losenburg e.V.

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert
 Telefon (02051) 83857
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unseres BV

im Januarheft des Velberter Bürger haben Sie unseren Veranstaltungskalender für 2016 gefunden. Sicher werden Sie festgestellt haben, dass es wieder ein anspruchsvolles Programm ist, was wir uns vorgenommen haben. Aber wir tun das nicht zum Selbstzweck ! Für uns ist wichtig, dass Sie unseren Einladungen folgen und mit Ihrer Teilnahme bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Darum möchten wir noch einmal auf die Highlights des BV-Jahres hinweisen:

Am 9. Februar starten wir mit dem karnevalistischen Stippessen in der Gaststätte „Zur Losenburg“. Wer das schon einmal miterlebt hat, wird bestätigen können, dass es weit und breit kaum einen besseren Kneipenkarneval gibt. Musik vom Sound-Express, Bärbel, Karin, Helmut und Hans-Jürgen in der Bütt., Die Losenburger Boygrupp lädt zum Schunkeln und mitsingen ein. Das Prinzenpaar hat sich wieder angesagt und wird die drei schönsten Kostüme prämiieren. Tja, der Renner des letzten Jahres war das alle 4 Wochen stattfindende offene Frühstück. Offensichtlich gibt es viele in unserem Wohngebiet, die gern einmal in Gesellschaft frühstücken. Ein volles Haus war jedes mal garantiert, - logisch bei dem Frühstücksbuffet von Lissy und Klaus! Schau'n Sie doch mal rein, jeden 2. Mittwoch im Monat ab 9:00 Uhr in der Markuskirche.

Ähnlich war es anfangs mit den Bingonachmittagen: Be-



legte Brötchen, Kaffee und Kuchen kostenlos! Tolle Gewinne ohne Einsatz und nette Unterhaltung. Zum Weihnachtsbingo kam jedes Jahr der Weihnachtsmann mit seinem Zwerg und brachte tolle Geschenke für jeden Teilnehmer (siehe Bilder). Was will man noch mehr? Finanziert wird das Ganze mit dem Inhalt des kleinen Sparschweines. Allerdings sind die Stammgäste durch Krankheit und Todesfälle weniger geworden, - leider. Hier würden wir uns über ein paar neue Gäste sehr freuen. Vielleicht kommen Sie einmal

unverbindlich mit dazu, - jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15:00 Uhr in der Markuskirche und verbringen Sie einen schönen Nachmittag mit netten Menschen.

Sollte doch noch Schnee fallen, so werden wir kurzfristig eine Schneewanderung ansetzen, welche an oder in unserem Depot bei den Krehwinkler Höfen endet und wo der vom letzten Jahr übrig gebliebene Glühwein vertilgt werden muss. Vielleicht klappt es doch noch im Februar.

Für Himmelfahrtswanderung, Fahrradtour, Familienfest, Fahrt ins Blaue, Martinszug und Weihnachtsfeier brauchen wir eigentlich keine Werbung mehr zu machen – immer volles Haus.

Auf alle Fälle würden wir uns freuen, wenn von den passiven Mitgliedern der eine oder andere aktiviert werden könnte. Nur keine Hemmungen! Wer einmal mit uns mit gefeiert hat, kommt gern wieder.

Wir freuen uns, Euch wieder zu sehen.

HJS

Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Genesungswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.



Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Rolf Büttner
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert
 Tel. (02051) 84232, E-Mail: buv.otte@t-online.de
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



Die Feiertage sind vorbei. Die Vorstandsarbeit im Bürgerverein Unterstadt geht weiter. Es gilt das Vereinsjahr zu gestalten und da fällt wieder einiges an Arbeit an. Es würde den Bericht sprengen, die einzelnen Punkte aufzuführen. Hervorzuheben ist das hervorragende Betriebsklima im Vorstand und das macht die Arbeit so angenehm.

Schon jetzt wird auf die Jahreshauptversammlung am 11. Februar hingewiesen. Wir freuen uns schon wieder auf ein „volles Haus“. Nach dem traditionellen Stippessen wird die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung abgearbeitet. Diese ist jedem Mitglied per Post zugegangen und wenn dann der Punkt 15 „Verschiedenes“ ansteht stellen wir die Planung der monatlichen Events im Jahr 2016 vor.

Bei Erscheinen dieses Velberter Bürgers ist, wie auch im vergangenen Jahr,



bereits die erste Veranstaltung gelaufen. Die vielen schönen Erlebnisse aus den Aktivitäten des Jahres 2015 wurden wie immer von unserem Gerd in Bild und Film festgehalten. Das Ganze dann noch mit den technischen Möglichkeiten am Computer künstlerisch gekonnt bearbeitet und auf CD gebrannt. Diese wurde uns am 28. Januar im großen Kinosaal des Vereinslokals Bürgerstube an der Leinwand präsentiert. Ich darf die Begeisterung schon vorwegnehmen, es ist schon toll was da alles in 2015 geschehen ist. Der nächste Velberter Bürger wird dieses dokumentieren.

Wolfgang Otte

Neue Mitglieder

Als neues Mitglied in 2016 dürfen wir Frau Marianne Busch begrüßen. Wir wünschen angenehme Stunden in der B U V-Familie.

Grüße

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.

Der Vorstand des BUV



Beerdigungs-Institut
VELLEUER

Erstes und ältestes Institut in Velbert
 – seit 1796 – in 8. Generation

Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland

Erdledigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum
Tel. 02051/53537 · Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungen-velbert.de

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.
 Sammeln Sie Treuepunkte!*



Apotheke am Berg

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert
 Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

MICHAEL OEFFLING GMBH



Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallationen 42551 Velbert
- Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau Goebenstr. 54
- Alternative / Regenerierbare Energien Tel. 02051 / 84154 + 84179
- Moderne Badgestaltung Fax 02051 / 84959
- Fachverkauf www.oeffling-sanitaer.de
- info@oeffling-sanitaer.de

**REDAKTIONSSCHLUSS
 FÜR DAS MÄRZHEFT
 IST DER 15. FEBRUAR**

Vorsitzende Monika Hülsiepen
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, www.bv-tönisheide.de
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903



Verfolgt man die Ereignisse in den Medien, erscheinen die eigenen, alltäglichen Probleme oft ziemlich klein, manchmal fast unwichtig: Und doch sind es diese Dinge hier vor Ort, in unserem Alltag, die uns antreiben, um die wir uns kümmern. Denn unser gewohntes Umfeld gibt uns Sicherheit und ein wenig Ablenkung von den großen Problemen der Welt.

Monika Hülsiepen in ihrer Rede zum BV Neujahrsempfang

BV Neujahrsempfang

Am Sonntag, den 10. Januar fand im evangelischen Gemeindehaus der alljährliche Neujahrsempfang des Bürgervereins Tönisheide statt.

Begrüßen durften wir neben den eingeladenen BV-Jubilaren auch den ersten stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Velbert, Herrn Emil Weise, den Vorsitzenden des Nevigeser Bezirksausschusses, Herrn Rainer Hübinger sowie zahlreiche Vertreter der Tönisheider Vereine, die Vertreter der katholischen und evangelischen Gemeinde mit Bruder Frank Krampf und Pfarrer Wolfhard Günther sowie der Schulen

und der Kindergärten und schließlich auch die Vertreter der Bundes-, Landes- und Lokalpolitik.

Bevor die Gäste das von hilfreichen Mitgliedern und dem BV Vorstand in Eigenregie hergerichtete Buffet stürmen konnten, begrüßte unsere Vorsitzende Monika Hülsiepen die Anwesenden und ging in ihrer Rede kurz auf die weltweiten aber vor allem auf die lokalen Ereignisse des Jahres 2015 ein: Herauszustellen war hier der Weiterbestand des Bürgerparkvereins durch die Wahl eines neuen Vorstandes, das

erfolgreiche Bürgerfest in der Mitte von Tönisheide und die Wiedereröffnung des Kiosks inklusive der immer wieder geforderten Toilette. Nachdem Sie auch unsere Anmerkung zur Errichtung der neuen Tankstelle und des damit geplanten neuen Abbiegestreifens auf der Nevigeser Straße aus dem Velberter Bürger zitiert und an unsere Bitte zur Verkehrsberuhigung in der Ortsmitte erinnert hatte, nahmen Gäste aus der Lokalpolitik darauf Bezug und verwiesen auf die aktuellen Vorschriften die eine

Verkehrinsel direkt in Höhe des Netto-Kreisverkehrs unmöglich machen. Wir haben aber schon in der Vergangenheit aufgezeigt, daß eine Insel weiter in Fahrtrichtung Neviges gelegen auch aufgrund der breiteren Fahrbahn sicher möglich und für fahrbahnkreuzende Fußgänger ebenso von Nutzen sein würde. Vielleicht sollten wir auch einmal über die von vielen Tönisheidern immer wieder angesprochene, generelle Verkehrsberuhigung durch Schaffung einer Tempo-30-Zone in der Ortsmitte sprechen? Eine Unterstützung durch die Tönisheider Einzelhändler und die Gastronomie können wir uns gut vorstellen.

„Gekrönt“ wurde der Neujahrsempfang auch in diesem Jahr wieder durch den Besuch der Tönisheider Sternsinger, deren mitgebrachte Spendendosen von den anwesenden Gästen gerne gefüllt wurden.

Linksabbieger IV.

Nun geht es voran! Eine neue Insel entsteht auf Tö-





nisheide: Eine Verkehrsinsel, die das unerlaubte Linksabbiegen von der Kirch- in die Nevigeserstraße verhindern soll. Noch ist der Neubau von Warnbaken umringt aber schon finden sich kecke Autofahrer, die es sich nicht nehmen lassen, selbst diese Baustelle mit einer gewagten Rechts-Links-Kombination und Rangierarbeit im Gegenverkehr zu umfahren! Vielleicht entdeckt ja demnächst ein Unerschrockener den links angeordneten Radweg für sich als Abbiegespur und beschwert sich anschließend bei den TBV über die mangelnde Fahrbahnbreite. Mal sehen.

Wir hoffen sehr, daß die Kirchstraße, nun da sie für „Abkürzer“ unattraktiv geworden ist, endlich zu dem werden kann was sie eigentlich schon lange ist: Eine verkehrsberuhigte Tempo-30-Zone.

Freie Kölverschule

Am 14. Januar traf sich die Schulpflegschaft der Heinrich-Kölver-Schule zur Informationsveranstaltung mit dem Thema „Privatisierung der HKS zum Erhalt des Schulstandortes Neviges-Tönisheide“. Die Pflugschaftsvorsitzende Sandra Böhm stellte zusammen mit dem Rechtsanwalt und Kurator des Landesverbandes der Privatschulen Janbernd Wolfering mögliche Konzepte zur Schaffung einer freien Schule vor und beleuchtete auch die finanziellen Aspekte sehr ausführlich. Aufgrund des mehrheitlichen Zuspruches der anwesenden Eltern soll nun zeitnah ein Trägerverein gegründet und ein entsprechender Antrag bei der Bezirksregierung eingereicht

werden, auch wenn die zwingend notwendige Frage nach dem erforderlichen Schulgebäude, welches z.B. vom Träger bei der Stadt angemietet werden könnte, noch offen ist. Nach den Worten des Rechtsanwaltes ist dies zwar ein Stolperstein, aber keiner, der selbst in Velbert nicht aus dem Weg geräumt werden kann, wie er mehrmals im Jahr bei ähnlichen Schulgründungen in ganz NRW erleben darf. Herr Wolfering empfahl auch dringend über die gleichzeitige Einrichtung einer Sekundarstufe II nachzudenken, um den demnächst die Klasse 10 abschließenden, qualifizierten Schülern der HKS die Möglichkeit zu geben an „ihrer“ Schule in Tönisheide bis zum Abitur weiterzumachen.

Informationen zum Thema finden Sie im Internet unter <http://www.schulstandortneviges.de.tl>.

BV Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Tönisheide findet am Montag, den 7. März 2015 um 19:30 im katholischen Pfarrsaal / Kirchstraße statt. Wir hoffen auf das Interesse und die Teilnahme vieler Mitglieder, denen die Einladungen sowie die Tagesordnung noch termingerecht zugehen werden. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt wird wieder die Neufassung unserer Vereinsatzung sein, die zu diesem Termin zum Abschluss gebracht werden soll.

Unsere Mitglieder werden auf ihren Kontoauszügen als Begleittext zur Abbuchung des Jahresbeitrages 2016 versehentlich ein falsches

Datum (8. März) bemerkt haben. Wir bitten diesen kleinen Fehler zu entschuldigen.

Gerade und Ungerade

Die direkte Folge zweier ungerader Wochen zum Jahreswechsel scheint viele Tönisheider (und natürlich auch die Bewohner anderer Stadtteile) im Bezug auf die Termine der Müll- und Wertstoffabfuhr sichtlich überfordert zu haben. Auch wenn der Velberter Müllkalender und auch die allseits beliebte „Müll-App“ die Abfuhrtermine richtig angegeben hatten, verliessen sich viele lieber auf die eigenen Nachbarn und stellten ihre Wertstoffsäcke in einer Art Kettenreaktion über eine Woche zu früh an die Straße. Kann ja passieren. Schade nur, daß nachdem die leichten gelben Plastiktüten nicht abgeholt wurden keiner daran dachte sie wieder von der Straße zu räumen, denn dadurch hatte der eingetütete Müll viele Tage Zeit, unterstützt durch den Wind Zuflucht in Gärten, Einfahrten und auf den Strassen zu suchen wo er vielfach von erbarmungslosen Autofahrern „plattgemacht“ wurde.

BV Terminkalender 2016

Wie schon in den letzten Jahren, möchten wir auf unserer Webseite die Termine der Tönisheider Vereine und der Gemeinden gesammelt veröffentlichen und bitten Sie daher, uns Ihre Veranstaltungstermine für 2016 per Mail an vorstand@bv-toenisheide.de oder per Fax an 02053-969061 zukommen zu lassen.

BV Stammtisch

Der nächste BV Stammtisch findet am 23. Februar 2016

im Cafe „Inside“, Wülfrather Str., statt. Natürlich sind auch Tönisheider, die noch nicht Mitglied im BV sind, herzlich eingeladen vorbeizukommen und in gemütlicher Runde über Tönisheider Themen zu sprechen.

Stefan Atzwanger
stefanatzwanger@bv-toenisheide.de

Bürgerverein Oberstadt Velbert e.V.

Vorsitzender Klaus Schmitz
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert
 Telefon (02051) 21811, www.bvo-velbert.de
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914



*Immer die Wahrheit sagen
 bringt einem nicht viele
 Freunde,
 dafür aber die Richtigen.*
 (John Lennon)

Es weihnachtet

aber nicht nur in unseren Herzen – das durften wir bei unserer kleinen Wanderung am 12. Dezember erleben. Eine kleine Gruppe Wanderer startete von der Friedenskirche Richtung 'Parkhaus Seidel' zum 'weihnachtlich bergischen Koffiedrenken mit allem dröm on dran'. Die starke Gruppe von Autowandernern erwartete uns bereits. Das Schlemmerbuffet wurde eröffnet und zum Einstieg gab es die Bergische Waffel mit heißen Kirschen oder Zimt und Zucker. Weiter erwartete uns das Korinthenweisbrot, de Stieve Ries, dat Schwattbruad, Klatschkies, Marmeladen, köstlichen Schinken und Käse zum sattwerden. Nach dieser kräftigen Unterlage durften wir in gemütlicher Runde noch einen Klaren genießen. Nach ausgiebigem Schlemmen und ein Dankeschön an die Wirtsleute fuhren wir mit dem großen Gelben direkt zum Weihnachtsmarkt, wo wir bereits von Ireen Sheer erwartet wurden.

'Feierliche Weihnacht'

Die traditionelle Weihnachtsfeier im festlich geschmückten Saal der Friedenskirche fand am 19. Dezember statt. Der Weihnachtsbaum erstrahlte wunderschön geschmückt. Bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck an festlich und liebevoll gedeck-

ten Tischen, ließen sich über 60 Mitglieder und Freunde auf die bevorstehende Weihnacht einstimmen. Frau Hey spielte Weihnachtslieder auf dem Klavier. Es wurden die von uns geliebten alten Weihnachtslieder gesungen. Geschichten und Gedichte aus den eigenen Reihen wurden vorgetragen. Lena und Leonard erhielten Geschenke, die der Nikolaus heimlich in die Friedenskirche gebracht hatte. Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende bei seinen Vorstandsmitgliedern und bei allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit im Jahr 2015. Besinnlich endete die vorletzte Veranstaltung in diesem Jahr. In weihnachtlicher Stimmung gingen die Mitglieder nach Hause nicht ohne gute Wünsche für das NEUE JAHR 2016 auszutauschen.

Die 'Spielteufel' waren unter sich

In unserer 1. Monatsversammlung 2016 durften Spielernaturen ihr Können unter Beweis stellen. 25 Mitglieder und Gäste hatten ihre Lieblingsspiele mitgebracht und amüsierten sich. Es wurde gemurmelt, gejubelt und lange Gesichter gab's

auch zu sehen. Aber nicht nur die Spielteufel erlebten einen interessanten Abend, es wurde auch ausgiebig getöppert. Gegen 21:30 Uhr, nachdem sich die ersten Spieler erfolgreich bzw. erfolglos verabschiedet hatten, beendete der Vorsitzende die Veranstaltung.

Eine Winterwanderung zum Seecafé Petri am 9. Januar war geplant, jedoch kam alles anders. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen ging es mit dem ÖPNV bis Heidhausen. Von dort starteten 22 Wanderer über die Fischlaken Höhen Richtung Baldeysee zum 'Seecafé Petry', wo wir bereits von Frau Petry erwartet und wie alte Freunde begrüßt wurden. Nach hervorragender Verkostung und bei Einbruch der Dunkelheit (am Wehr sang man das Hespertal-Lied) fuhren wir wieder Richtung Heimat.

'Wünsche'

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Februar und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Nowicky

Am 1. Januar 2016 verstarb

Joachim Tobai

im Alter von 74 Jahren.

Herzliche Anteilnahme gilt seiner Familie.

Klaus Schmitz

Vorsitzender

Nordstädtischer

Vorsitzender Marc Ratajczak
 Drosselweg 8, 42551 Velbert
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48,

Die Velberter und ihr Wasser

So heißt das neue Buch von Dieter Klemp und das war auch das Thema auf dem Senioren-Kaffeetrinken des Nordstädtischen Bürgervereins am 14. Januar 2016.

Wir hatten den Autor und Herausgeber Herrn Dieter Klemp eingeladen, uns sein neuestes Buch mit genau diesem Thema in Wort und Bild vorzustellen. Ein Dank gilt auch Wolfgang Exner, den Ehemann unserer Leiterin Mechthild Exner, für die Bereitstellung des erforderlichen Beamers.

Nach der Begrüßung und dem obligatorischem Kaffeetrinken, wofür wir uns bei der Wirtin Frau Biester besonders bedanken, (Frau Biester ist erneut Oma von Zwillingen geworden), begann Herr Klemp mit den Lichtbildervortrag: „Die Velberter und ihr Wasser“.

Dabei ging der Autor zuerst auf die Trinkwasserversorgung in Velbert und die Velberter Wassertürme ein. Herausgehoben wurde unser velberter Wasserturm-Hochhaus von 1957, welches als seltenes und besonderes Bauwerk 14 Wohnungen und einen großen 1500 qbm großen Wasserbehälter in sich vereint. Weitere Unterthemen waren die Abwasserwege, dann Quellen, Bäche, Teiche, Brunnen und als ebenso wichtiges wie fröhliches Thema: Schwimmbäder, Wassersport und Wasserfreuden. Natürlich wurden alle Lichtbilder entsprechend kommentiert und gerade bei Wassersport und Wasserfreuden konnte mancher altbekannte Gesichter wiederentdecken.

Bürgerverein e.V.



BIC: WELADED1VEL

Bürgerverein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

Vorsitzender Ralf Wilke
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert
 Telefon 02051 / 31 43 61
 Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

Dieses und noch vieles mehr wurde uns in diesem kurzweiligen Vortrag von Herrn Klemp nahe gebracht. Dafür sei Herrn Klemp ein großer Dank ausgesprochen. Wer mehr über dieses Thema wissen möchte, kann gerne das oben erwähnte Buch zum Preis von 19 Euro erwerben.

Buckhard Laakmann

Geburtstage

- 11.02. Klaus Goerens 70 Jahre
- 11.02. Heinz Schubert 90 Jahre

Stippessen

Zu unserem traditionellen karnevalistischen Stippessen treffen wir uns am Dienstag, dem 9. Februar, um 18.00 Uhr im Begegnungszentrum Kostenberg.

Eine Anmeldung bei Monika Schmitz ist erforderlich (Tel. 254589).

Jahreshauptversammlung, geänderter Termin

Am Dienstag, dem 15. März, nicht wie ursprünglich vorgesehen am 8. März, findet im Begegnungszentrum Kostenberg unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Ab 18.00 Uhr stehen außer der Wahl eines Kassenprüfers keine weiteren Wahlen auf der Tagesordnung. Die Mitglieder erhalten noch eine gesonderte Einladung.

Eine Anmeldung bei Monika Schmitz ist erforderlich (Tel. 254589).

Gute Nachbarschaft bringt Sicherheit

Das 150-jährige Firmenjubiläum im vergangenen Jahr hat die Traditionsfirma WILKA ordentlich gefeiert. Im Zusammenhang mit dem freudigen Ereignis entwickelte die Firmenleitung eine Idee: „Echte Nachbarn stehen zusammen“. In einer Zeit wachsender Unsicherheit, ausgelöst zum Beispiel von einer steigenden Zahl von Wohnungseinbrüchen, soll eine gemeinschaftliche Initiative für eine Verbesserung der Sicherheit rund um das Zuhause sorgen.

Der Geschäftsführer des Herstellers von Sicherheitstechnik, Wolfgang Schlieper, stellte beim Bürgerverein die Idee und ihre Umsetzung vor. Er wies darauf hin,

dass WILKA im Bereich der Schließtechnik einschließlich elektronischer Elemente über große Erfahrung und Kompetenz verfügt. Damit lassen sich technische Lösungen für die Sicherung des eigenen Wohnraums finden.

Darüber hinaus sei auch eine gute Nachbarschaft ein wesentlicher Sicherheitsaspekt:

„Hundert Augen sehen mehr als zwei“, betonte Schlieper und nannte Beispiele aus dem Alltag. Der Hinweis auf ein versehentlich nicht geschlossenes Fenster, die Betreuung der Wohnung des Nachbarn in dessen Urlaub, der Austausch über auffällige Fahrzeuge im Wohnumfeld können vorbeugend gegen Einbrüche wirken.

„Es soll nicht in der Nachbarschaft spioniert werden, erst recht soll niemand persönlich einschreiten, wenn ihm etwas verdächtig vorkommt“, stellte der Firmenchef klar. Gegen Verdächtige gegebenenfalls vorzugehen sei Aufgabe der Polizei. Das habe das Landeskriminalamt ausdrücklich bestätigt, als man dort die Initiative vorgestellt habe.

Wie sieht die Umsetzung des Konzeptes konkret aus ?

Mit (auch finanzieller) Unterstützung der Firma werden „Sicherheits-Botschafter“ ausgebildet und mit Material ausgestattet, die in ihrem Umfeld die Organisation des nachbarschaftlichen Zusammenstehens übernehmen. Sie werden durch Helfer aus dem Wohngebiet unterstützt, die Kontakt zu den anderen Mitmachern halten und Informationen austauschen.

Wer bei der Aktion „Echte Nachbarn“ mitmachen möchte, kann sich an die Firma WILKA wenden und wird weitergehend informiert.

Wir werden im Bürgerverein darüber sprechen, wie wir uns in diese ausgesprochen positive Arbeit einbringen können.

Geburtstag

Einen besonderen Geburtstag feiert im Februar Johanna König.

Herzlichen Glückwunsch !

Ralf Wilke

Wir trauern um unser Mitglied

Klaus Frink

Er verstarb im Alter von 89 Jahren.

Wir werden seiner stets gedenken.

Ralf Wilke
Vorsitzender



**Arbeitsgemeinschaft
Velberter Bürgervereine**

**Mi., 10.02.2016, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen**

Restaurant „Bürgerstube - Breu-
ersaal“, Kolpingstraße 11, Velbert
Der Vorstand bittet um zahlrei-
ches Erscheinen.

**Bürgerverein
Birther**

**Di. 02.02.2016, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**

Referent des Abends „2.Vorsit-
zender Wolfgang Seidel“
Powerpointpräsentation über
„Von der Reichs-Mark zur Deut-
schen Mark (DM) bis zum Euro.“
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Mo. 08.02.2016, 19.00 Uhr
Nach dem Rosenmontagszug
gemütliches Zusammensein**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str.72

**Achtung Jahreshauptversamm-
lung**

**So. 06.03.2016, 17.00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen**
im Vereinslokal „Korfu“
Birther Str. 72

**Bürgerverein
Dalbecksbaum**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Hardenberg-Neviges**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 03.02.16, 19.00 Uhr
Monatsversammlung**
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Di., 9.02.2016, 18.00 Uhr
Stippessen für Mitglieder**
Begegnungszentrum Kostenberg
Anmeldung bei M. Schmitz (Tel.
254589)

**Di., 15.03.2016, 18.00 Uhr
Jahreshauptversammlung ohne
Wahlen**
Begegnungszentrum Kostenberg
Anmeldung bei M. Schmitz (Tel.
254589)

**Bürgerverein
Velbert-Langenberg**

**Di. 02.02.2016, 19 Uhr
Stammtisch**
Gaststätte „Alt Langenberg“

**So. 07., 14., 21., u. 28. Februar
2016,
14:30 Uhr bis 17:30 Uhr
ist die neue Ausstellung unter
dem Thema: Langenberg Abriss
-Neubau – Wandel
des Arbeitskreises Alt Langenberg
im Alten Rathaus Hauptstr. 94
geöffnet.**

**Di. 01.03. 2016, 19 Uhr
Jahreshauptversammlung**
Gaststätte Alt Langenberg

**Siedlergemeinschaft
Langenhorst**

**Mi. 17.02.2016, 19:30 Uhr
Informationsabend mit dem
Thema: Echte Nachbarn stehn
zusammen**
im Gemeinschaftshaus, Langen-
horster Str. 89, 42551 Velbert,
statt.

**Nordstädtischer
Bürgerverein**

**Do. 04.02.2016
Die Monatsversammlung fällt aus!**

**Do. 11.02.2016, 14:30 Uhr
Treffen der Senioren**
Restaurant Bürgerstube

**Di. 16. Februar, 19:00 Uh
Frauenstammtisch**
Restaurant Bürgerstube

**Bürgerverein
Obere Flandersbach**

**So. 07.02.2016, 11.15 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Früh-
schoppen (Brunch)**
(ausgerichtet vom BV)

**Di. 01.03.2016, 19.30 Uhr
Vorstandssitzung**

**Bürgerverein
Oberstadt Velbert**

**So. 07.02.2016
Karnevalssonntag – Umzug in
Tönisheide**

**Mo. 08.02.2016
Rosenmontag – Treffen am Zug**

**Di. 09.02.2016
Veilchendienstag – MV-karnevalis-
tisches Stippessen**

**Sa. 13.02.2016
Wandern**

**Do. 25.02.2016
Töttern**

**Bürgerverein
Plätzchen/Losenburg**

**Di. 09.02.2016, ab 19:00 Uhr
karnevalistisches Stippessen**
in der Gaststätte „Zur Losenburg“
(Anmeldung erforderlich)

**Mi. 10.02.2016, 9-11 Uhr
offenes Frühstück**
in der Markuskirche, Losenburger
Weg

**Mi. 17.02.2016, ab 15:00 Uhr
Bingonachmittag**
in der Markuskirche, Losenburger
Weg, Gäste sind herzlich willkom-
men !

**Mi. 24.02.2016, 19:00 Uhr
Spielabend**
in der Gaststätte „Zur Losenburg“

**Bürgerverein
Rützkausen**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein
Tönisheide**

**23.02.2016, ab 19:30 Uhr
BV Stammtisch**
im Cafe „Inside“ (vormals „Alter
Bahnhof“), Wülfrather Strasse

**Bürgerverein
Unterstadt Velbert**

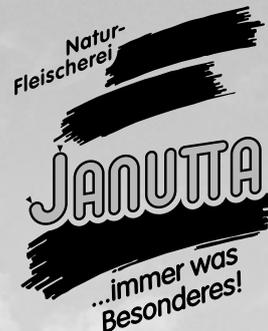
**Do., 4.02.2016, 18.00 Uhr
Karnevalistisches Töttern zur
Altweiberfasnacht**
im Vereinsheim
>> Bitte mit Hütchen und Papp-
nase <<

**Do., den 11.02.2016
Traditionelles Stippessen und
anschl. Jahreshauptversammlung**
im Vereinslokal Bürgerstube.
Hierzu erfolgte eine Einladung

Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau



Geschäftszeiten:
Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr
Sa+Mi 7-13 Uhr
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic
Siebeneicker Straße 1
42553 Velbert-Neviges
Telefon 02053/2162
www.naturfleischerei-janutta.de



Genossenschaftlich wohnen.
Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191
Velbert-Mitte
www.bg-niederberg.de



Grünstraße 3
Velbert-Mitte
www.sparundbau-velbert.de



Quellenweg 1
Velbert-Neuiges
www.vereinigte-baugenossenschaft.de

AbfallWIRtschaft
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT
www.tbv-velbert.de

vermeiden
verwerten
entsorgen
reinigen

mymuell.de/app

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

baier's
Küchenwelt GMBH

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT
Telefon (0 20 51) **96 35-0**
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

WILLKOMMEN
in Ihrem Parkhotel

- * Sonntags Easy-Lunch
- * Restaurant, Kaffee & Kuchen
- * Bergische Kaffeetafel
- * Jubilars-Feiern
- * Übernachtung für Ihre Gäste
- * persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN
Parkhotel
Velbert****

www.parkhotel-velbert.de
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de
Tel: 0 20 51. 49 21 56

Rohr- und Kanalreinigung
Kanal-TV · Waschraumhygiene
Schädlingsbekämpfung

redesa 02051/ **22222**
GmbH · www.redesa.de · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

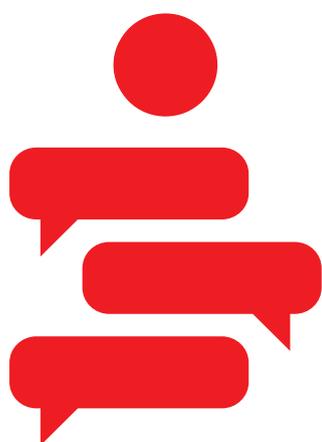
PFLEGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de





Verstehen ist einfach.



[Sparkasse-hrv.de](https://www.sparkasse-hrv.de)

Wenn man einen Finanzpart-
ner hat, der die Region und
ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
Hilden • Ratingen • Velbert